

Q2

Rheinmetall AG

Zwischenbericht zum 30. Juni 2006



Rheinmetall Konzern: Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen Rheinmetall Konzern *MioEUR*

	H1 2005	H1 2006
Umsatz	1.617	1.725
Auftragseingang	1.919	1.676
Auftragsbestand (30.06.)	3.032	2.866
EBITDA	150	152
EBIT	72	73
EBT	47	49
Konzernergebnis	34	37
Cash Flow	117	123
Netto-Finanzverbindlichkeiten	344	453
Zinsergebnis	-25	-24
Investitionen	82	81
Abschreibungen	78	79
Bilanzielles Eigenkapital	797	861
Bilanzsumme	3.270	3.270
EBIT-Rendite	4,5%	4,2%
Ergebnis je Stammaktie (EUR)	0,88	1,01
Marktkapitalisierung (30.06.)	1.498	1.962
Mitarbeiter (30.06.)	18.403	19.004

Rheinmetall setzt Wachstumskurs fort

Wertsteigerung durch profitables Wachstum steht im Mittelpunkt der Unternehmensentwicklung von Rheinmetall. Mit einem deutlichen Umsatzwachstum und einer stabilen Ergebnisentwicklung blieb Rheinmetall auch im ersten Halbjahr 2006 weiter auf gutem Kurs.

- Konzernumsatz wächst um 7% auf 1.725 MioEUR
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern liegt mit 73 MioEUR auf Vorjahresniveau
- Konzernergebnis steigt von 34 MioEUR auf 37 MioEUR
- Ergebnis je Aktie legt von 0,88 EUR auf 1,01 EUR zu

Impressionen des zweiten Quartals

April 2006



■ Auf der Defence Services Asia Exhibition in Kuala Lumpur stellt der Unternehmensbereich Defence eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen sowie fähigkeitsorientierte Systemlösungen für den aktuellen und zukünftigen Bedarf der internationalen Streitkräfte vor.

■ Auf Roadshows in New York und Paris präsentiert sich Rheinmetall internationalen Analysten und Investoren.

■ Durchbruch für telerob: Das Bundesinnenministerium bestellt nach einer internationalen Ausschreibung sechs hochmoderne Entschärfungsroboter telemax, die auch in den Stadien des Fußballweltmeisterschaftsturniers für mehr Sicherheit sorgen.

■ Die renommierte Society of Automotive Engineers (SAE) lädt zu einer der wichtigsten Automobiltechnik-Kongresse nach Detroit ein. In dem Bereich Diesel, Gas und Hybrid zeigt der Unternehmensbereich Automotive Technologien und Innovationen, die der Schadstoff- und Verbrauchsreduzierung dienen, die Motorleistung und -effizienz verbessern sowie Motorengeräusche und Vibrationen minimieren.

■ Das Nato Munitions Safety Information Analysis Center verleiht an Rheinmetall Waffe Munition und Nitrochemie für ihre Leistungen im Bereich der verbesserten Rohrmaschinen-Treibladungspulver und Ladungssysteme den begehrten Insensitive Munition Award.



Mai 2006



■ Über 300 Aktionäre nehmen an der Hauptversammlung der Rheinmetall AG zum Geschäftsjahr 2005 in Berlin teil.

■ Anlässlich der Feierlichkeiten zum 50. Gründungstag des Deutschen Heeres wird der Prototyp des neuen Schützenpanzers der Bundeswehr, Puma, in Anwesenheit von vielen Hundert Persönlichkeiten aus Politik, Militär, Industrie und Medien erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

■ Zum wiederholten Mal zeichnet der weltweit größte Automobilhersteller General Motors KS Kolbenschmidt mit dem Supplier of the Year Award aus, der die exzellente Performance bei Qualität und Service des Neckarsulmer Kolbenherstellers würdigt.

■ Nach Deutschland und Griechenland setzt auch Finnland auf Asrad-R. Das sowohl stationär als auch flexibel zum Schutz von militärischen Einrichtungen und Anlagen einzusetzende Flugabwehrsystem wird im Truppenversuch getestet, dessen Höhepunkt das Live-Firing ist.

■ KS Gleitlager zeigt unter dem Motto „Gleit- und Wälzlagerungen – Gestaltung, Berechnung, Einsatz“ auf dem VDI Wissensforum in Heidelberg seine Entwicklungskompetenz und Innovationsstärke auf dem Gebiet der Motorenlager.

■ Rheinmetall Defence Electronics liefert ein weiteres Tacos-System zur Schieß- und Gefechtssimulation an die thailändischen Streitkräfte, die damit im asiatischen Raum über eines der modernsten vernetzten Simulationszentren für das Heer verfügen werden.



Juni 2006



■ Die Automobilindustrie steht im Mittelpunkt des 10. Papenburger Wirtschaftstages. Rund 100 Vertreter aus Wirtschaft und Politik informieren sich bei KS Gleitlager über die produktionstechnischen Prozesse zur Herstellung von Hochpräzisionsbauteilen und besichtigen bei einem Werksrundgang die größte Vertikal-Stranggießerei Europas für Rotguss-Produkte.

■ Hoher Besuch auf dem Messestand der Rheinmetall Defence auf der Eurosatory in Paris: Frankreichs Verteidigungsministerin Michèle Alliot-Marie informiert sich über zahlreiche Neu- und Weiterentwicklungen, die einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung von Streitkräften leisten.

■ Offizieller Roll-out des Prototyps F-0711-1 auf dem Campus in Vaihingen: 30 motorsportbegeisterte Studenten des Studiengangs Fahrzeug- und Motorentechnik der Universität Stuttgart stellen ihren ersten, komplett in Eigenregie entwickelten und gebauten Rennwagen vor. Kolbenschmidt Pierburg unterstützt das Rennteam finanziell.

■ Leben und Arbeiten in der Stadt: Die städtebauliche Erschließung des Rheinmetall-Geländes in Düsseldorf-Derendorf wird fortgesetzt. In mehreren Bauabschnitten entsteht auf dem Areal ein moderner Mix aus hochwertigen Wohn- und Bürobereichen sowie attraktiven Grünflächen.

■ Rheinmetall Defence Electronics kooperiert mit Lufthansa Flight Training GmbH und rüstet einen Airbus A340 Full-Flight-Simulator auf das AVIOR Laserprojektionssystem um. Nach der Qualifizierung durch das Braunschweiger Luftfahrtbundesamt ist AVIOR das weltweit zweite Projektionssystem, das für hochwertige Level-D-Simulatoren zugelassen ist.



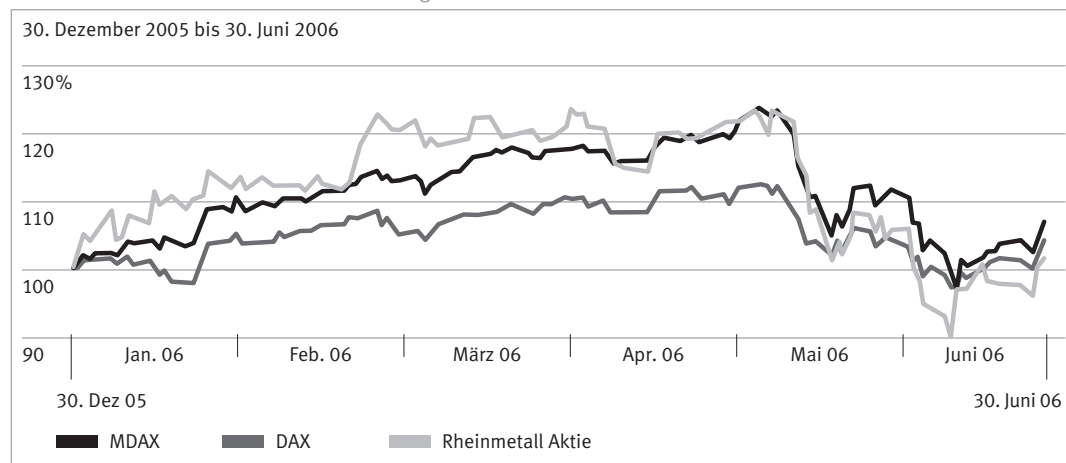
Die Rheinmetall Aktie

Deutliches Kursplus im Zwölfmonatsvergleich. Die Rheinmetall Aktie konnte sich im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 nicht dem generell schwachen Trend an den Weltbörsen entziehen. Getrieben von Zins- und Inflationsängsten und der dahinter stehenden Sorge um eine abnehmende Konjunkturdynamik gaben die Börsenkurse wichtiger Aktienindizes zum Teil um mehr als 10% nach. Die Negativentwicklung zeigte sich auch im DAX, der von April bis Juni 2006 um rund 5% auf 5683 Punkte nachgab und verstärkt für den MDAX. Der Index der mittelgroßen Werte, in dem auch die Rheinmetall Aktie enthalten ist, verlor rund 9% und erreichte einen Quartalsschlussstand von 7887 Punkten.

Der Kurs der Rheinmetall Aktie ging im zweiten Quartal 2006 um 15% zurück, weist im Zwölfmonatsvergleich jedoch weiterhin ein deutliches Kursplus von 31% aus. Der Quartalsschlusskurs der Aktie lag am 30. Juni 2006 im Xetra-Handelssystem bei 54,51 EUR. Im zweiten Quartal kam den Aktionären die am 10. Mai ausgeschüttete Dividende von 90 Cent je Aktie zu Gute.

Die Marktkapitalisierung der 36 Millionen Aktien erreichte zum 30. Juni 2006 einen Wert von 2,0 MrdEUR. Ein Jahr zuvor lag der vergleichbare Wert noch bei 1,5 MrdEUR. Damit liegt die Rheinmetall Aktie in der jüngsten Statistik der Deutschen Börse AG von Ende Juni 2006 im MDAX bezogen auf die Marktkapitalisierung auf Position 15. Hinsichtlich des Handelsvolumens belegt das Unternehmen zum Halbjahr Platz 23. Das tägliche Handelsvolumen der Rheinmetall Aktie im Xetra-Handelssystem lag im 2. Quartal 2006 bei durchschnittlich rund 245.000 Stück. Vor einem Jahr wurden im Durchschnitt 80.000 Aktien pro Tag umgesetzt.

Kursverlauf der Rheinmetall Aktie im Vergleich zum DAX und zum MDAX

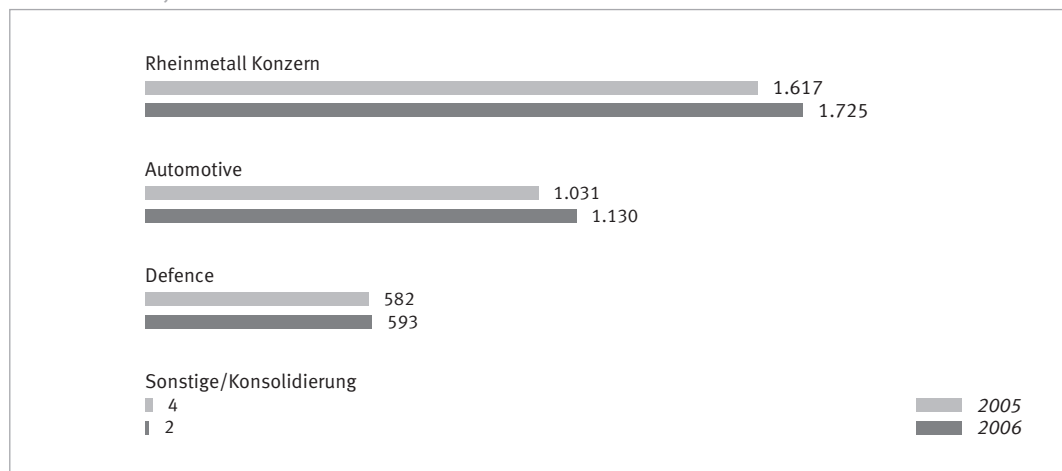


Rheinmetall Konzern

International sehr gut behauptet

Deutliches Umsatzwachstum. Rheinmetall hat im zweiten Quartal 2006 an die gute Entwicklung im ersten Quartal angeknüpft und sich auf den internationalen Märkten weiterhin sehr gut behauptet. Das Geschäftsvolumen im Konzern wurde deutlich gesteigert. Die beiden Unternehmensbereiche Automotive und Defence haben beim Umsatz zugelegt; der Bereich Automotive hat das Marktwachstum klar übertroffen.

Umsatz 1. Halbjahr MioEUR

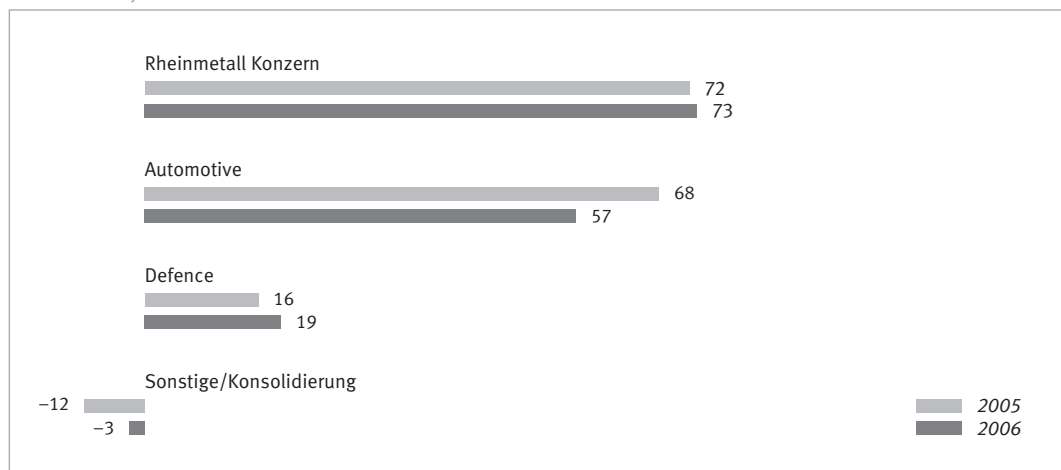


Der Rheinmetall Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2006 Umsatzerlöse von 1.725 MioEUR nach 1.617 MioEUR im Vorjahr. Das entspricht einem Wachstum von 7%.

Einen wesentlichen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung hat der Unternehmensbereich Automotive geleistet, der beim Umsatz das Vorjahresniveau um 10% übertraf. Dagegen wird der Unternehmensbereich Defence, der bei den Erlösen gemessen am Vorjahreswert um 2% zulegte, seinen Umsatzschwerpunkt erst in der zweiten Jahreshälfte haben.

Auftragseingang noch unter Vorjahr. Der Auftragseingang im Rheinmetall Konzern lag im ersten Halbjahr 2006 mit 1.676 MioEUR noch unter dem Vorjahresniveau. Dies resultiert vor allem aus der Auftragseingangsentwicklung im Defence-Geschäft, die in der ersten Jahreshälfte des Jahres 2005 durch zwei Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von rund 300 MioEUR geprägt war.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Defence-Bereich volumenstarke Auftragseingänge aus dem In- und Ausland planmäßig erst im zweiten Halbjahr. National stehen dabei vor allem die Aufträge für das gepanzerte Transportfahrzeug Boxer und für das Führungsinformationssystem Heer im Mittelpunkt. International sind es vor allem Aufträge für moderne Flugabwehrsysteme.

EBIT 1. Halbjahr *MioEUR*

Stabile Entwicklung auf hohem Niveau. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Rheinmetall Konzerns erreicht im ersten Halbjahr 2006 73 MioEUR und liegt damit auf Vorjahresniveau.

Die deutliche Ergebnisverbesserung um 9 MioEUR bei den unter „Sonstige“ zusammengefassten Aktivitäten der Holding und Dienstleistungsgesellschaften ist im Wesentlichen auf die hier im Vorjahr enthaltenen einmaligen Aufwendungen von 8 MioEUR aus der Restrukturierung der Finanzierung zurückzuführen.

Mit einem um 1 MioEUR verbesserten Zinsergebnis erhöht sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von 47 MioEUR auf 49 MioEUR. Aufgrund einer niedrigeren Steuerquote steigt das Konzernergebnis um 3 MioEUR auf 37 MioEUR. Das Ergebnis je Aktie verbessert sich um 15% auf 1,01 Euro.

Ergebnis je Aktie

	2. Quartal 2005	2. Quartal 2006	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2006
Konzernüberschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG (<i>MioEUR</i>)	19	20	31	35
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (<i>Mio Stück</i>)	35,4	35,1	35,4	35,1
Ergebnis je Aktie (<i>Euro</i>)	0,54	0,56	0,88	1,01

Ausblick: Zuversicht für 2006. Rheinmetall erwartet im laufenden Geschäftsjahr weiterhin ein stabiles Wachstum und bekräftigt das Ziel eines durchschnittlichen organischen Wachstums von jährlich mindestens 5%. Ausgehend von der Umsatz- und Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahrs geht Rheinmetall für das Gesamtjahr 2006 weiterhin von einer Stabilisierung des im Vorjahr erreichten Ergebnisniveaus aus. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist jedoch eine sich beruhigende Preisentwicklung auf den Rohstoffmärkten.

Unternehmensbereich Automotive

Weiter über internationalem Marktwachstum

Stabile Automobilkonjunktur. Das erste Halbjahr 2006 zeichnete sich durch eine insgesamt gute Konjunktur auf den internationalen Automobilmärkten aus: Die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres weltweit um gut 4 Prozent auf 33 Millionen Fahrzeuge zugelegt. In den für den Automobilbereich von Rheinmetall besonders wichtigen Triademärkten Westeuropa, Nordamerika und Japan war allerdings nur ein leichter Anstieg des Produktionsvolumens von etwa einem Prozent zu verzeichnen. Die wesentlichen Wachstumsimpulse im Automobilbau wurden erneut in Südostasien, Südamerika und Osteuropa realisiert.

Automotive steigert Umsatz. Der Umsatz des Unternehmensbereichs Automotive übertraf im ersten Halbjahr 2006 das Vorjahresniveau um 99 MioEUR oder 10% und lag bei 1.130 MioEUR. Etwa die Hälfte des Anstiegs resultiert aus der Weitergabe von Materialpreiserhöhungen und Wechselkursrelationen. Auch nach Abzug dieser umsatzsteigernden Effekte erreichte der Automotive-Bereich ein Wachstum, das über dem des internationalen Produktionszuwachses liegt.

Ergebnisniveau durch Rohstoffpreiserhöhungen belastet. In den ersten sechs Monaten erzielte der Unternehmensbereich Automotive – mit positiven Ergebnisbeiträgen aus allen Geschäftsbereichen – ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von insgesamt 57 MioEUR (im Vorjahr 68 MioEUR). Das Ergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr durch gestiegene Rohstoffpreise mit rund 13 MioEUR belastet. Die Materialpreiserhöhungen werden größtenteils – mit einer zeitlichen Verzögerung – an die Kunden weitergegeben. Darüber hinaus wirken sich Restrukturierungsmaßnahmen mit 4 MioEUR belastend aus.

Ausblick für Gesamtjahr 2006. Der Unternehmensbereich Automotive wird auch im Gesamtjahr 2006 ein Umsatzwachstum erreichen, das über der Zuwachsrate der Automobilproduktion liegt. Unter der Prämisse einer raschen und nachhaltigen Beruhigung der Rohstoffmärkte sowie einer dem realen Wirtschaftsverlauf entsprechenden Entwicklung der Währungsrelationen erwartet der Bereich Automotive ein Gesamtjahresergebnis, das – infolge der eingeleiteten Programme zur konsequenten Internationalisierung – gemessen am hohen Vorjahresniveau leicht rückläufig sein wird.

Kennzahlen Automotive MioEUR

	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2006
Umsatz	1.031	1.130
Auftragseingang	1.049	1.126
Auftragsbestand (30.06.)	330	348
Mitarbeiter (30.06.)	11.533	12.098
EBITDA	127	118
EBIT	68	57
EBT	59	47
EBIT-Rendite	6,6%	5,0%
Investitionen	68	63
Abschreibungen	59	61

Unternehmensbereich Defence

Umsatz und Ergebnis gesteigert

Wachstumsmotor Streitkräftetransformation. Die Neuausrichtung der Streitkräfte auf ihre veränderten Herausforderungen im Rahmen internationaler Einsätze und Krisenoperationen ist in nahezu allen Industrienationen voll im Gang. Diese Streitkräftetransformation, die mit teilweise massiven Anpassungen der Ausrüstungskonzepte verbunden ist, bleibt – trotz der angespannten Situation vieler öffentlicher Haushalte – der aktuelle Wachstumsmotor auf dem Markt für Produkte und Dienstleistungen der Verteidigungsindustrie. Hinzu kommen zusätzliche Geschäftschancen, die sich aus dem regierungsseitigen Verkauf von wehrtechnischem Gerät ergeben, das vor einer endgültigen Auslieferung Instand gesetzt und teilweise modernisiert werden muss.

Umsatzzuwachs im Defence-Geschäft. Der Unternehmensbereich Defence hat den Umsatz im abrechnungsbedingt deutlich schwächeren ersten Halbjahr um 2% auf 593 MioEUR gesteigert.

Der Auftragseingang entspricht mit 547 MioEUR den Erwartungen für das erste Halbjahr. Bezogen auf das Gesamtjahr 2006 wird bei insgesamt steigenden Erlösen ein über dem Jahresumsatz liegender Auftragseingang erwartet.

Ertragskraft gestärkt. Der Unternehmensbereich Defence hat im Berichtszeitraum mit einem Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 19 MioEUR den Vorjahreswert um 3 MioEUR übertroffen. Damit konnte die EBIT-Rendite schon in der ersten Jahreshälfte auf 3,2% gesteigert werden. Der entsprechende Vorjahreswert lag bei 2,7%.

Ausblick: Hoher Auftragsbestand sichert Wachstum. Bezogen auf das Gesamtjahr 2006 erwartet der Unternehmensbereich Defence für das laufende Geschäftsjahr ein überdurchschnittliches Wachstum beim Umsatz und Auftragseingang und sieht gute Chancen, die im Vorjahr erreichte Performance abzusichern und die Ergebnisse erneut zu verbessern.

Kennzahlen Defence MioEUR

	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2006
Umsatz	582	593
Auftragseingang	866	547
Auftragsbestand (30.06.)	2.701	2.518
Mitarbeiter (30.06.)	6.766	6.782
EBITDA	34	37
EBIT	16	19
EBT	8	12
EBIT-Rendite	2,7%	3,2%
Investitionen	14	18
Abschreibungen	18	18

Bilanz

zum 30. Juni 2006

Aktiva MioEUR

	31.12.2005	30.06.2005	30.06.2006
Immaterielle Vermögenswerte	417	404	428
Sachanlagen	1.052	1.027	1.046
Investment Properties	13	24	13
At-Equity-bewertete Beteiligungen	64	32	67
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	7	16	7
Übrige langfristige Vermögenswerte	5	4	4
Latente Steuern	61	67	68
Langfristige Vermögenswerte	1.619	1.574	1.633
Vorräte	638	703	728
./. Erhaltene Anzahlungen	-32	-31	-37
	606	672	691
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	481	452	472
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	26	24	18
Übrige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	271	311	355
Ertragsteuerforderungen	12	19	16
Liquide Mittel	408	218	85
Kurzfristige Vermögenswerte	1.804	1.696	1.637
Summe Aktiva	3.423	3.270	3.270

Passiva MioEUR

	31.12.2005	30.06.2005	30.06.2006
Gezeichnetes Kapital	92	92	92
Kapitalrücklagen	208	208	208
Übrige Rücklagen	449	443	525
Konzern-Überschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG	113	31	35
Eigene Aktien	-34	-22	-41
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	828	752	819
Anteile anderer Gesellschafter	47	45	42
Eigenkapital	875	797	861
Rückstellungen für Pensionen	514	493	521
Übrige langfristige Rückstellungen	107	110	96
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	397	400	400
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8	8	3
Latente Steuern	15	14	20
Langfristige Verbindlichkeiten	1.041	1.025	1.040
Kurzfristige Rückstellungen	290	309	286
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	162	162	138
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	399	371	395
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	598	541	499
Ertragsteuerverpflichtungen	58	65	51
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.507	1.448	1.369
Summe Passiva	3.423	3.270	3.270

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Halbjahr MioEUR

	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2006
Umsatzerlöse	1.617	1.725
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	43	89
Gesamtleistung	1.660	1.814
Sonstige betriebliche Erträge	43	47
Materialaufwand	790	939
Personalaufwand	501	528
Abschreibungen	78	79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	256	242
Betriebliches Ergebnis	78	73
Zinsergebnis ¹⁾	-25	-24
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis ²⁾	-6	0
Finanzergebnis	-31	-24
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	47	49
Ertragsteuern	13	12
Konzern-Überschuss	34	37
davon entfallen auf:		
andere Gesellschafter	3	2
Aktionäre der Rheinmetall AG	31	35

¹⁾ davon Zinsaufwand: 29 MioEUR (Vorjahr: 31 MioEUR)

²⁾ davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen: 2 MioEUR (Vorjahr: 0 MioEUR)

2. Quartal MioEUR

	2. Quartal 2005	2. Quartal 2006
Umsatzerlöse	861	873
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	14	41
Gesamtleistung	875	914
Sonstige betriebliche Erträge	20	29
Materialaufwand	418	474
Personalaufwand	256	268
Abschreibungen	39	39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	137	123
Betriebliches Ergebnis	45	39
Zinsergebnis ¹⁾	-13	-13
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis ²⁾	-6	0
Finanzergebnis	-19	-13
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	26	26
Ertragsteuern	5	6
Konzern-Überschuss	21	20
davon entfallen auf:		
andere Gesellschafter	2	0
Aktionäre der Rheinmetall AG	19	20

¹⁾ davon Zinsaufwand: 15 MioEUR (Vorjahr: 16 MioEUR)

²⁾ davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen: 1 MioEUR (Vorjahr: 0 MioEUR)

Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2006

MioEUR

	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2006
Liquide Mittel 01.01.	258	408
Konzern-Überschuss	34	37
Abschreibungen auf Anlagevermögen	78	79
Veränderung Pensionsrückstellungen	5	7
Cash Flow	117	123
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-183	-293
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-66	-170
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-82	-81
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	10	1
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-16	-18
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	3	9
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-85	-89
Dividende der Rheinmetall AG	-27	-32
Sonstige Gewinnausschüttungen	-3	-2
Eigene Aktien	..	-7
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	135	-22
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	105	-63
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-46	-322
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	6	-1
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-40	-323
Liquide Mittel 30.06.	218	85

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Rücklagen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzernüberschuss	Eigene Aktien	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2005	92	208	355	96	-22	729	50	779
Dividendenzahlungen	--	--	-27	--	--	-27	-3	-30
Währungsunterschiede	--	--	22	--	--	22	1	23
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	--	-6	-6
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	93	-96	--	-3	0	-3
Konzern-Überschuss	--	--	--	31	--	31	3	34
Stand am 30. Juni 2005	92	208	443	31	-22	752	45	797
Stand am 1. Januar 2006	92	208	449	113	-34	828	47	875
Dividendenzahlungen	--	--	-32	--	--	-32	-2	-34
Währungsunterschiede	--	--	-6	--	--	-6	-1	-7
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	--	-4	-4
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	114	-113	-7	-6	--	-6
Konzern-Überschuss	--	--	--	35	--	35	2	37
Stand am 30. Juni 2006	92	208	525	35	-41	819	42	861

Weitere Angaben

	31.12.2005	Zugänge	Abgänge	30.06.2006
Vollkonsolidierte Unternehmen	90	1	--	91
davon Inland	48	--	--	48
davon Ausland	42	1	--	43
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	14	1	--	15
davon Inland	7	--	--	7
davon Ausland	7	1	--	8

Grundlagen der Rechnungslegung. Der vorliegende Zwischenbericht ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen (IFRS) erstellt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2006 war eine Reihe von geänderten bzw. von neu herausgegebenen Standards erstmalig anzuwenden. Durch die Anwendung ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Finanzkalender

8. August 2006	Bericht über das 2. Quartal 2006, Telefonkonferenz Finanzanalysten
8. November 2006	Bericht über das 3. Quartal 2006, Telefonkonferenz Finanzanalysten
8. Mai 2007	Ordentliche Hauptversammlung

Impressum

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Peter Rucker

Telefon 02 11 473-4320

Telefax 02 11 473-4158

peter.ruecker@rheinmetall.com

Investor Relations

Franz-Bernd Reich

Telefon 02 11 473-4777

Telefax 02 11 473-4157

franz-bernd.reich@rheinmetall.com

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten sowie mangelnde Akzeptanz neuer Produkte. Ebenso können Änderungen in der Geschäftsstrategie unsere zukunftsbezogenen Aussagen beeinflussen.

Copyright © 2006

Rheinmetall Aktiengesellschaft

Rheinmetall Allee 1

40476 Düsseldorf

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Zwischenbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Den Zwischenbericht, der auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Rheinmetall AG

Rheinmetall Allee 1
D-40476 Düsseldorf
Postfach 10 42 61
D-40033 Düsseldorf
Tel. +49 211 473-01
Fax +49 211 473-4746
www.rheinmetall.com

Aufsichtsrat

Klaus Greinert, Vorsitzender

Vorstand

Klaus Eberhardt, Vorsitzender
Dr. Gerd Kleinert
Dr. Herbert Müller



RHEINMETALL